

**Arina Tanemura Interviews**  
Übersetzung©Christina Sass (2011)

INTERVIEW VOM 28. 12. 2001, RIBON HOMEPAGE

**Was war der Anlass für deine neue Serie „Fullmoon o sagashite“?**

Da ich auch Liedtexterin werden wollte, wollte ich einen Manga zeichnen, wo ich Liedtexte schreiben kann.

**Welche Szene gefällt dir in diesem Kapitel am meisten?**

Vielleicht die Verwandlungsszene.

**Was hast du Neujahr vor?**

Arbeiten.

**Bitte verrate uns etwas über die nächste Wendung.**

Es wird sehr viel Liebe geben (Vielleicht).

**Was war beim 1. Kapitel am anstrengendsten?**

Alles (gequältes Lächeln). Aber die Art der Vorbereitung war anstrengender als das Zeichnen selber.

**Eine Message an die Leser!**

Auch ich bin wegen Mitsuki-chan aufgeregt. Ich bitte um eure Eindrücke.

INTERVIEW VOM 30.4. 2004, RIBON HOMEPAGE

**Zunächst eine kurze Bemerkung von dir zum Abschluss der Serie.**

Ich bin zufrieden. Ich danke allen, die sich mit ihr beschäftigt haben und sei es auch nur ein bisschen.

**In „Fullmoon o sagashite“ gab es viele Paare, über welches hast du am meisten nachgedacht?**

Über Eichi-kun und Mitsuki-chan. Sie passen am besten zusammen, deswegen liebe ich ihr etwas herzerreißendes Gefühl. Uhhh, ...ich muss weinen!...

**Ein anspornender Kommentar an die Hauptperson Mitsuki-chan.**

Streng dich auch weiter einfach an! Ich bin dir dankbar! Pass auf Eichi-kun auf.

**Du hattest eine Serie über zwei Jahre lang laufen, welches Ereignis in der Zeit hat bei dir den größten Eindruck hinterlassen?**

Die Signierstunde in Taiwan, das ist eine wahnsinnig schöne Erinnerung. Dann meine Einlieferung ins Krankenhaus und das dortige Erreichen der Deadline, das war verblüffend.

**Die Serie ist abgeschlossen, was möchtest du jetzt am meisten tun?**

Da ich seit vier, fünf Jahren fast keine Manga gelesen habe (Eigentlich wäre es besser gewesen, jedes Jahr einen neuen Titel zu lesen!), möchte ich Manga lesen. Ich habe etwa 200 Stück.

**Erklär uns bitte, was du im nächsten Kapitel zeichnen möchtest!**

...ich konzeptioniere es bereits, aber ich werde wohl viele verärgern (Schwitz).

Aber ich werde es zeichnen. Das Thema ist „Liebe“ zwischen Schülern!

..ich meine, die neue Serie kommt zu schnell! Gebt mir frei, Redaktion!! (Lach) Scherz. Ich tue es. Bitte noch mehr leckere Arbeit!

**Eine Werbung für dein Artbook „Tanemura Arina COLLECTION“.**

Ich leg mich voooooooll ins Zeug!!

Natürlich habe ich die Illus ausgewählt! Sogar das Layout ist eine Arina Produktion!! Der Designer, der Writer und mein Vorgesetzter haben rund um die Uhr daran gearbeitet!! Kauft es!! Auf jeden Fall!!

Es liegt auch ein ROUTE:L Poster bei! Ich habe es extra gemalt!!

**Eine Message an die Ribonkinder!**

Vielen Dank für eure Eindrücke immer! Entschuldigung, dass das letzte Kapitel von „Fullmoon“ schwer verständlich ist! Beim nächsten Werk kehre ich zu meinen Wurzeln zurück und ich möchte ganz ich selbst nach und nach an einen hellen Ort gehen!!  
Wartet noch ein Bisschen!!

## INTERVIEW VOM 1. 8. 2004, RIBON HOMEPAGE

**Was hat dich auf den Titel „Shinshi Doumei Cross“ gebracht?**

Ich habe an den Titel meines Lieblingsliedes „Cross“ angehängt.

**Was hat dich auf die Namen der Charaktere gebracht?**

Garnichts. Ich habe alles aus mir selbst geschöpft und sie den Charas gegeben. Ah, aber für das „Hai“ (*Asche*) in Haine kam mir die Idee von Cinderellas „Aschehaupt“ (*Aschenputtel*).

**Was ist der Punkt beim Kapitelbild?**

Dass man auf jeden Fall verstehen sollte, dass im Mittelpunkt die Liebesgeschichte der Beiden steht. Dann dass ihre Gesichtsausdrücke das genaue Gegenteil voneinander sind? Ich denke, ihre Charaktere kommen gut zum Vorschein.

**Wie ist dir die Geschichte eingefallen?**

Ich habe irgendwie nach und nach das, was in meinem Herzen war, zusammengebastelt.  
„Ein schlagkräftiges Mädchen mit einem lieblichen Körperbau“, „Ein unfreundlicher Schülersprecher“, „Ein schönes Mädchen mit einem Jungennamen“ usw. usf. ....  
Daraus habe ich die Charas entwickelt.

**Was macht dir an diesem Werk Spaß zu zeichnen?**

Alles, das Ganze. Wenn ich das Beste benennen müsste, wäre es natürlich Haine-chans Mädchenhaftigkeit.

**Was ist bei diesem Werk schwierig zu zeichnen?**

Nichts (Lach). Aber ich habe erst angefangen (Laut lach). Wenn es dann losgeht, wird es hart für meinen Körper.

**Wenn du nicht Mangaka geworden wärst, was wärst du dann geworden?**

Animator? Synchronsprecherin? Oder Schriftstellerin, das wäre gut.

**Dein Lieblingsstar und der Grund, warum!**

Downtown. Weil sie witzig sind! Ich liebe sie!!

**Was guckst du gerade so?**

Ich sehe nicht fern (Tut mir leid). Ich lasse immer DVDs von Heidi und den Mumins (Die neuen) und EVA nebenher laufen (Ich höre sie nur). Dann höre ich Musik.

**Was war dein Lieblingsfach in der Schule?**

Kunst, Musik, Japanisch, Gesellschaft und Sport (So ist es, in der Tat).

**Was ist dein Jungstyp?**

Ein schönes Gesicht und eine sanfte Art zu denken. Zärtlichkeit ist unverzichtbar.

**Was ist dein Lieblingsfilm oder welchen fandest du letztens am spannendsten?**

Herr der Ringe ist der stärkste Film (Es gibt insgesamt drei von ihm). Ich habe alle gesehen und sie sind bei mir auf Platz 1. (Ah, ich schaue die Filme von Herrn Miyazaki. Da ich ihn für außergewöhnlich halte.)

**Eine Message an die Ribonkinder!**

Ich bin diese 2 Monate traurig gewesen und habe die Ribons ohne mich zigital durchgelesen.  
(Es tut mir leid, wenn das nicht nachvollziehbar ist) Da ich komplett aufgeladen bin, werde ich mich wahnsinnig anstrengen! Bitte seid Haine-chan und „Shinshi Doumei Cross“ gewogen!!

## INTERVIEW MIT DER SHOJO BEAT (2006)

### **Wann wusstest du, dass du Mangaka werden willst? Wie verfolgst du dieses Ziel?**

Ich fing an, darüber nachzudenken, als ich in der 5. Klasse war. Es war dann im Frühling, in dem ich in die 11. Klasse kam, als ich mich endlich dazu entschied, ein Profi zu werden. Ich reichte ein Werk ein und gewann einen Preis vom Ribon Magazin. So habe ich debütiert.

### **Gibt es Mangaka, die du in Hinsicht des Stiles bewunderst? Wie würdest du deinen eigenen beschreiben?**

Ich bewundere niemanden, was den Stil angeht. Ich möchte zeichnen wie niemand sonst, so dass meine einzige Inspirationsquelle ich selbst bin. Was meinen Stil angeht, ich möchte den detaillierten Stil des Shoujo Mangas beibehalten, aber gleichzeitig Proportionen und Balance wahren.

### **Deine Charaktere sind immer modisch angezogen. Was ist deine Inspiration für ihre Kleidung?**

Was für mich am wichtigsten ist, ist die Kleidung verschwenderisch und süß aussehen zu lassen. Ich habe auch immer die Bewegung im Hinterkopf. Ich frage mich, ob es Teile an der Kleidung gibt, die sich graziös bewegen würden.

### **Was gefällt dir am meisten daran, Mangaka zu sein? Was ist das Härteste?**

Ich arbeite nur hart daran, etwas zu tun, das ich liebe. Es ist wunderbar, dass viele dich dadurch kennenlernen, dass du etwas tust, was du liebst. Das Härteste ist der Schlafmangel...

### **Du hast mythische und historische Anspielungen in deinen Manga. Was reizt dich an solche Themen und gibt es noch andere Ereignisse in der Richtung, die du integrieren möchtest?**

Wenn es für ein bestimmtes Ereignis keine sicheren Beweise gibt, liebe ich es, mir vorzustellen, so davon zu denken oder wie interessant es wäre, wenn es so wär. Es würde mich sehr freuen, wenn man meine Werke flexibel und unvoreingenommen lesen würde.

### **Deine aktuelle Serie SDC ist dein erster Shoujo Titel ohne Fantasy. Wieso hast du dich dafür entschieden, ein neues Genre auszuprobieren und gefällt es dir auch?**

Für mich gibt es keinen Unterschied zwischen dem, was Fantasy ist und dem, was es nicht ist. In diesem Fall brauchte ich keine Fantasy, um die Charaktere zu gestalten, daher habe ich sie nicht drin. Es gibt keine Regeln für meine Arbeit.

### **Du behandelst oft tiefgründige, komplexe emotionale Themen. Wie haben Leser auf diesen Aspekt deiner Arbeit reagiert?**

Sie haben sich davon sehr angezogen gefühlt, sind aber auch erstaunt gewesen. Wie Abenteuer danach verlangen, bis an das Ende der Welt zu gehen und wie Wissenschaftler das Mysterium des Universums zu lösen suchen, schein ich Manga zu zeichnen, um die Geheimnisse menschlicher Gefühle zu enthüllen.

### **Schreibst du deine Geschichten bevor du mit dem Zeichnen anfängst oder denkst du sie dir währenddessen aus?**

Zuerst die Geschichte. Bei Serien mache ich es so, dass ich die Geschichte grob durchskizziere. Ich füge währenddessen Kapitel ein.

### **Deine Kapiteltitel für FOS erscheinen länger und philosophischer als die anderer Manga. Wie bist du auf sie gekommen?**

Die Titel geben die Empfindungen der Charaktere wieder oder enthalten ein Schlüsselwort des Kapitels, das ich mit reinnehmen wollte. FOS erforderte eine philosophischere Herangehensweise, daher verfügen die Kapiteltitel über sehr viel Komplexität.

### **Hast du an der Produktion der TV Serie von FOS teilgenommen und wie findest du das Endergebnis?**

KKJ und FOS wurden gleich nach Serienstart in Anime umgesetzt. Ich nahm insofern teil, dass ich die Kleidung entwarf und die Drehbücher sichtete. Der Anime basiert auf groben Character Designs, Persönlichkeiten und Schauplätzen von mir, aber sie sind abseits des Manga entstanden. So nahm ich die Möglichkeit wahr, die Sendung als Zuschauer zu sehen. Ich betrachte Anime auch als Rivalen von Manga, jeder strebt danach, besser zu sein als der andere.

**Hast du irgendwelche Tipps für amerikanische Fans, die selber Mangaka werden wollen?**

Egal, ob Manga oder nicht, es ist wunderbar, sich auszudrücken. Ob Singen oder Sport, gebt nicht auf. Glaubt an euch, ihr könnt das werden, was ihr wollt und jemand sein, den ihr mögt. Gebt euer Bestes, seid morgen besser als heute.

**INTERVIEWS IM ZUGE DER COMIC CON IN SAN DIEGO 2007**

MIT DER PUBLISHERS WEEKLY COMICS

**In deinen Serien verwandeln sich Mädchen in junge Frauen, wie sie sich selber wünschen. Wieso sind dir diese Verwandlungen wichtig?**

Ich denke, alle Mädchen wollen junge Damen, erwachsen sein und ich wollte diese Sehnsucht überspitzt darstellen. Und ich wollte eine romantische Geschichte daraus machen, wir müssen uns normalerweise damit gedulden, erwachsen zu werden. Ich wollte diese Zeit überspringen, damit sie diese Wunschvorstellung von sich werden können.

**Bist du von großen Mangaka beeinflusst wie Keiko Takemiya, Moto Hagio oder Ryoko Ikeda?**

Als ich klein war, waren sie schon aus der Mode gekommen, daher habe ich sie nicht gelesen. Aber als ich meinen eigenen Stil entwickelt habe, interessierte ich mich für ihren. Ich habe meine Arbeit nie wirklich mit ihrer verglichen, aber ich bekomme jedes Mal, wenn ich sie lese, Anregungen und möchte dann weiterlesen. Diese Art von Dynamik ist spannend, ich interessiere mich für das Aufregende.

**Findest du es wichtig, dass Frauen Shoujo Manga zeichnen?**

Ich denke, das liegt daran, dass Frauen über ein Einfühlungsvermögen verfügen, was Männer normalerweise nicht haben, Frauen sind besser darin, diese zum Ausdruck zu bringen und sollten deshalb Shoujo Manga zeichnen. Aber ich habe nichts dagegen, wenn Männer welche zeichnen.

**Was hältst du davon, dass so viele außerhalb Japan Mangas zeichnen?**

Ich halte es für fantastisch, es ist toll. Gleichzeitig möchte ich besser werden, um mitzuhalten.

**Was sind deine Lieblingscomics?**

Es gibt so viele. Ich kann mich für keinen entscheiden. Aber ich ziehe es vor, die Serien in den Magazinen zu lesen anstatt als Sammelband, aus dreierlei Gründen. Erstens möchte ich als Autorin nicht von anderen Werken beeinflusst werden. Ich möchte vermeiden, dass sich etwas auf meinen Stil auswirken könnte. Ich habe auch sehr viel zu tun und habe nur wenig Zeit. Zweitens mag ich es, sie häppchenweise zu lesen. Ich möchte etwas gespannt bleiben, ich mag das. Und drittens sind in den Magazinen nicht nur Mangas. Es gibt Leserbriefe und Vorschauen, die mich in Vorfreude auf die nächste Ausgabe stimmen.

**Versuchst du, junge Frauen durch deine Geschichten zu inspirieren?**

Natürlich, aber ich möchte sie nicht belehren oder ihnen sagen, wie sie zu denken haben. Es würde mich mehr freuen, wenn meine Geschichten sie glücklich oder traurig machen, begeistern oder zum Weinen bringen würde. Das fühlt sich gut an und ich möchte sie durch meine Werke alle möglichen Dinge fühlen lassen.

**Du erwähntest während der Fragerunde, dass du bei der Arbeit viel Musik hörst und dass du auf den Rhythmus achtest, wieso ist dir das wichtig?**

Ich denke, dass wenn man ein Buch oder einen Manga liest, folgt man einem gewissen Rhythmus wie bei Musik. Mal liest man schneller, mal langsamer. Eine meiner Strategien ist es, den perfekten Rhythmus und so einen Lesegenuss zu erschaffen. Ich richte danach die Stellung der Sprechblasen und die Abfolge der gesprochenen Texte aus. Wenn eine Figur glücklich ist, befindet sich die Blase oben, wenn sie traurig ist, unten.

**Wieso hast du dich für Comics als Medium für deine Geschichten entschieden?**

Ich glaube, Manga sind der beste Weg für mich, meine Gefühle auszudrücken, weil ich da alles alleine machen kann. Ich zeichne, um sie umzusetzen, ich bin der Kameramann, die Schauspieler, der Kostümdesigner. Es ist wie kein anderes Medium. Selbst bei Musik gibt es einen Komponisten, einen Texter und einen Tontechniker. Es sind so viele Leute an einem Werk beteiligt. In einem Manga kann ich meine eigene Welt erschaffen. Also ich finde es am einfachsten, weil ich machen kann, was ich will.

## MIT ANIME NEWS NETWORK

### **Wie findest du Amerika bisher?**

Ich bin zum ersten Mal in den USA. Ich liebe es, es ist wunderschön, ein tolles Land.

### **Wie war die Taipei International Book Exhibition im Vergleich zur Comic Con?**

Die Comic Con ist viel größer. Aber in Taiwan konnte ich vor lauter Fans beim Signieren nicht sehen, was um mich herum passiert.

### **Wie hast du deinen Stil entwickelt und was inspiriert dich?**

Mein Stil hat sich seit ich klein war nicht geändert. Die Strichstärke mag variieren, aber die Art des Ausdrucks bleibt gleich. Und ich weiß nicht, woher das kommt, weil es so natürlich ist.

### **Was waren deine Lieblingsmanga, als du aufgewachsen bist?**

Es gibt so viele. Ich hatte die Wände voller Manga. Ich mag sowohl Shoujo als auch Shonen Manga. Ich liebe alle möglichen Manga.

### **Ich habe deine Illustration für Dragonball gesehen und fand sie sehr süß.**

Oh! Ja! Danke! Ich liebe Dragon Ball auch.

### **Gefallen dir zurzeit irgendwelche Manga?**

Hmm...gerade mag ich welche in der Ribon und der Margaret. Der Verlag schickt mir Belegexemplare und ich freue mich immer noch jeden Tag auf die Post.

### **In FOS oder SDC gibt es viele komplizierte Liebesbeziehungen. Wie behältst du den Überblick über die vielen Charaktere und Plots?**

Das ist sehr interessant. Alle Charaktere und Beziehungen basieren auf dem, was ich gehört habe oder auf meinen Freunden. Es ist wie eine Erinnerung, also werde ich es nie vergessen. Es ist immer bei mir. Es ist als ob alle Charaktere meine Freunde wären.

### **Hast du schon mal daran gedacht, ein anderes Genre auszuprobieren, wie Fantasy bei „Herr der Ringe“?**

Oh, ich liebe „Der Herr der Ringe“. Bei meinem nächsten Werk vielleicht... ich arbeite noch daran, es mehr Fantasy sein zu lassen als eine Liebesgeschichte.

### **Möchtest du eine längere oder eine kürzere Serie machen?**

Wenn es Fantasy wird, möchte ich eine lange machen.

### **Wie Harry Potter?**

Ja, genau.

### **Hast du schon gehört, dass der letzte Band rausgekommen ist?**

Ja, aber ich kann kein Englisch lesen, also muss ich auf die japanische Fassung warten. Vielleicht in einem Jahr oder so.

### **Ich habe es schon gelesen, echt spannend.**

Oh, ich bin neidisch! Ich freue mich schon darauf, es zu lesen.

### **Du magst doch Morning Musume, oder?**

Ich liebe sie. Ich habe alle ihre DVDs und CDs.

### **Ich mag die Gruppe auch.**

(Lach) Wir könnten gut miteinander auskommen!

### **Hast du einen Liebling bei Morning Musume?**

Gerade...naja, sie wechseln immer, aber ich mochte Asami Konno.

**Bist du auch Fan von Berryz Koubo?**

(Lach) Ja, Berryz Koubo.

**Hast du auch bei ihnen einen Liebling?**

Risako Sugaya.

**Mein Liebling ist Saki Shimizu.**

Ah! „Captain“!

**Mitsukis Frisur basiert doch auf Ai Kago von Morning Musume.**

Als sie in Mini Moni war, hatte sie diese... *(mimt die Form von Ringelschwänzen)*

**Hast du schon von dem Skandal gehört, dass sie rauchend und mit einem anderen Mann fotografiert wurde, hast du eine Meinung dazu?**

Ich bin irgendwie traurig und enttäuscht, dass sie deswegen nicht mehr zurück kann, denn ich liebe wirklich „W“ mit Kago-chan und Tsuji-chan, ich hatte ihre DVDs und CDs. Das enttäuscht mich, aber gleichzeitig wünsche ich ihr als Frau alles Gute.

**Hast du eine Message an deine Fans in Amerika?**

Ich würde gerne wiederkommen, ich habe mein erstes Mal hier so sehr genossen, dass ich unbedingt wiederkommen will und mehr Signierstunden geben möchte, habt Freude an meiner Arbeit!

**Hast du eine Message an die, die Mangaka werden wollen?**

Ich ermutige euch dazu, tolle Werke zu lesen und zu sehen, nicht nur Manga und Comics, auch Filme, Romane und alles andere, das eure Kreativität anregt, sodass ihr noch bessere Werke erschaffen könnt.

## MIT TOKYOPOP

**Wieso wurdest du Mangaka?**

Ich liebte es, zu zeichnen und ich wusste schon als Kind, dass Manga meine Zukunft wären.

**Um Mangaka zu werden, gewinnt man einen Wettbewerb oder fängt als Assistent an, wie war es bei dir?**

Ich reichte eine Arbeit bei der Ribon ein und gewann.

**Mochtest du schon immer Shoujo Manga oder bist du dabeigeblichen, weil du damit erfolgreich warst?**

Ich mag alle möglichen Manga, aber ich wusste schon als kleines Kind, dass ich was mit Manga machen würde, welche für Mädchen.

**Deine Figuren sind zuerst fröhlich, zeigen aber nach und nach ihre dunkle Seite, beschäftigst du dich gerne mit diesem Thema?**

Ich denke, dass jeder eine helle und eine dunkle Seite hat und dass Figuren das benötigen, damit die Leser sich mit ihnen identifizieren können. Ich zeige sie auch zunächst fröhlich, sodass man sich mit ihnen anfreundet und sobald man drin ist, fängt man an ihre dunkle Seite zu verstehen, sobald diese enthüllt wird.

**Du sollst ein großer Fan von „Herr der Ringe“ sein, hast du zuerst das Buch gelesen oder die Filme gesehen?**

Ich habe zuerst die Filme gesehen und dann die Bücher gelesen.

**Wer ist deine Lieblingsfigur in den Filmen?**

Aragorn, der König.

**Frodo war zuerst gutgelaunt, wurde im weiteren Verlauf der Geschichte aber immer düsterer, könnte dich das beeinflusst haben?**

Ich denke, dass ist die Basismethode, einen Charakter darzustellen.

**Hast du ein anderes Lieblingsfantasywerk?**

Harry Potter.

**Ich weiß nicht, was so toll an Karaoke sein soll, also frage ich mich, was du so toll daran findest.**

Ich liebe es einfach zu singen. Ich singe sogar, wenn ich Manga zeichne. Ich habe sogar ein Lied auf der FOS CD gesungen.

**Wen würdest du cosplayen, wenn du könntest?**

Yuna von Final Fantasy.

**Wie lang wirst du SDC noch machen?**

Ich weiß nicht, wie lange. Gerade mache ich es einfach weiter und entscheide dann, wann ich es beende.

**Wirst du nach SDC eine Geschichte mit irgendeiner Besonderheit machen?**

Haine ist ein ehemaliger Yankee. Ich finde das sehr interessant und vielleicht werde ich in Zukunft einen ernstesten Manga darüber machen.

## MIT DER SHOJO BEAT

**Das ist dein erster Besuch in den USA. Wie ist dein Eindruck von diesem Land?**

Ich finde, dass Dynamik und Feinfühligkeit sich hier vermischen und koexistieren. Manche meiner Freunde sagen mir, dass ich denselben Charakter habe, also passt dieser Ort zu mir.

**Wieso hast du dich für den Titel „The Gentlemen’s Alliance Cross“ entschieden und was bedeutet er?**

Nun, ich mochte zunächst das Wort „Shinshi“ (*Gentleman*). „Ladies and Gentlemen“ ist einer meiner Lieblingssätze. Haine und Ushio sind die einzigen Mädchen im Schülerrat und manche Charakterzüge von ihnen sind sehr männlich. Im Bezug zu den Illustrationen wollte ich die Mitglieder des Schülerrates eigentlich in Männeranzügen zeichnen.

**Auch die Mädchen?**

Ja. Mädchen die sich wie Jungs anziehen, keine Röcke. Das ist die Illustration, die ich immer malen wollte. Ich habe es noch nicht getan, aber ich bleibe aufgeregt, um sie irgendwann zu malen.

**Du warst in der prestigeträchtigen Aoyama Mittelschule in Toukyou, um für die Kaiserreichsschule zu recherchieren. Welcher Teil gefällt dir am meisten?**

Ich habe die Aoyama Mittelschule nicht einfach als Vorlage für die Hintergründe benutzt, sie diente mir bloß als Referenz. Die Kaiserreichsschule ist groß, also sind die Hintergründe immer wieder anders. Es gibt selten Szenen am selben Schauplatz. Neuerdings tauchen welche absichtlich wieder auf für Flashbacks. Es kamen noch nicht alle Entwürfe vor, aber die Schule insgesamt soll einen denken lassen: „Auf die Schule will ich gehen!“.

**Das Bilderbuch „Das unvergessene Lied der Hexe“ übte auf Haine einen großen Einfluss aus, als sie klein war. Was für Werke haben dich als Kind bewegt?**

Mein Lieblingsbuch war „Mochimochi no Ki“ (*Der Baum des Mutes*). In der Geschichte geht es um einen Großvater, der auf einen Berg geht, um etwas für seinen Enkel zu holen. Ich mochte alle Bücher von dem Autor, „Hanasaki Yama“ (*Der Berg, auf dem Blumen blühen*) mit eingeschlossen. Und mir gefällt auch „100 Mankai Ikita neko“ (*Die Katze mit einer Million Leben*). Meine große Schwester hatte eine riesige Bilderbuchserie mit Meisterwerken, sie umfasste etwa 4000 Bücher, japanische und internationale. Sie waren komplett in Farbe und jede Geschichte wurde in einem anderen Stil gehalten. Ich mochte diese Serie und las sie ständig... in der Sammlung waren auch berühmte Geschichten wie Aschenputtel, aber auch weniger bekannte. Ich mochte die Prinzessinnengeschichten und dachte ständig, dass ich irgendwann auch so ein schönes Kleid malen will.

**Ist „Das unvergessene Lied der Hexe“ von dem beeinflusst, was du als Kind gelesen hast?**

Ja. Ich wollte ein symbolisches Objekt erschaffen, dann dachte ich an das Bilderbuch. Ich möchte irgendwann eine bilderbuchartige Geschichte für jeden der Charaktere im Manga zeichnen.

**[...] Maora und Maguri sind sehr beliebt unter den amerikanischen Fans. Wie ist es in Japan?**

Ist das so? In Japan ist Komaki, Haines kleine Schwester, der beliebteste Charakter, noch vor Haine. Wir hatten ein Fanvotum für die Charaktere und Komaki war auf Platz 1.

**Wenn SDC verfilmt werden würde, welche Szene würdest du ganz besonders sehen wollen?**

Also...ich würde gerne eine Szene sehen, wo alle Mitglieder des Schülerrates sich im Schülerratsraum lebhaft unterhalten und lachen würden. Ich hätte auch gerne ein Gefühl für Comedy im Drama.

**Wenn das Drama in den USA gemacht werden würde, welche Schauspieler würdest du sehen wollen?**

Ich hätte gerne unbekannte Newcomer für das Drama. Ich würde mir wünschen, dass sie dadurch berühmt werden würden.

**Wer wäre es mit japanischen Schauspielern?**

Mokomichi Hayami für Maguri. Seine Größe, Breite der Schultern und seine Haare sind genau wie die von Maguri. Für mich sieht er wie niemand sonst aus als er... Für Maora hat mein Friseur Teppei Koike vom JPpo Duo WaT vorgeschlagen. Er ist süß, also würde er auch wie ein Mädchen angezogen gut aussehen. Auch mit einer mädchenhaften Frisur wie die von Maora.

**Was für Musik hörst du, wenn du SDC zeichnest, um nicht abzuschlafen?**

Morning Musume. Ich liebe sie. Ich höre immer Berryz Koubo, sie sind wie die kleinen Schwestern von Morning Musume. Eins der Mitglieder von Berryz Koubo war Fan von mir. Als ich an „Fullmoon o sagashite“ arbeitete, bat sie mich um ein Autogramm. Als ich ihr es gab, bedankte sie sich mit ihrer CD bei mir und ich wurde vom Hören Fan.

**Würdest du uns sagen, wie viele Assistenten an SDC arbeiten und was sie machen?**

Ich habe 4 bis 5 Assistenten. Zuerst skizziere ich alles und gebe die Seiten an sie weiter, damit sie die Panelränder ziehen. Danach füge ich die Verbindungen ein. Diese skizziert dann die für den Hintergrund zuständige Assistentin. Dann tusche ich entweder alles ohne Hintergrund oder die skizzierten Hintergründe meiner Assistentin oder alles, wo ich den Hintergrund selber mache. Dann gebe ich die Seiten den Assistenten, die die Rasterfolie aufkleben.

**Deine Geschichten sind immer so fesselnd und voller Trubel und Spannung; hast du irgendwelche Tipps für die, die selber Mangaka werden wollen, wie man auf eine spannende Geschichte kommt?**

Ein Plot, der so stark einschlägt, dass man sogar selber überrascht ist, das wäre gut. Mein Tipp wäre, etwas zu benutzen, dass man für einen Scherz hält und wo man nicht weiß, was man tun soll, wenn es wirklich passieren würde.

**Heißt das, das geht über die eigene Vorstellungskraft hinaus?**

Meine Hände bewegen sich wie von selbst...so schnell, dass es mich verblüfft. Selbst wenn ich einen besonderen Charakter oder Dialog plane oder denke, dass jener Charakter etwas Bestimmtes nicht sagen würde, fangen sie an, nach und nach Dinge zu sagen, die ich nicht erwartet hätte.

**Also fängst du mit der Geschichte an, aber die Charaktere führen sie fort?**

Ja... Wenn Charaktere beginnen, von sich aus Dinge zu sagen und zu tun, bedeutet das, dass die Leser sich vorstellen können, was jeder Charakter sagen würde, auch ohne Mangaka. Das beweist, dass die Leser sich so sehr in sie hineinversetzen, dass sie sich an ihrer Seite sehen können.

**Weißt du schon das Ende oder bestimmte Dinge, die du mit dem Plot erreichen willst?**

Naja, ich gehe bei der Mitte so langsam in diese Stimmung über: „Da lang, da lang!“. Aber ohne von den Charakteren bemerkt zu werden. Ich bin wie eine Lehrerin mit ihren Schülern. Sie sind dort ohne zu wissen warum.

**Seit wann wolltest du Mangaka werden?**

Ich denke, ich wollte Mangaka werden, seit ich klein war, aber ich war zu verschlossen, um das zu sagen. Meine Freunde, mit denen ich aufgewachsen bin, hatten nichts mit Manga am Hut, also war ich zu schüchtern, um es ihnen zu sagen. Ich behielt es für mich. Ich konnte es nicht mal sagen, als ich anfang, Manga einzureichen.

**War das, als du 15 Jahre alt warst?**

Ja... ich reichte meine Mangas ein, um Mangaka zu werden, aber ich konnte niemanden sagen, dass ich eine werden wollte.

**Wolltest du auch schon eine werden, bevor du 15 warst?**



Ich hatte das Gefühl, dass ich eine werden würde. Es war seltsam, aber es war, als ob jemand während meiner ganzen Zeit auf der Mittelschule nach mir rufen würde, so dass ich mich nicht mehr richtig auf die Schule konzentrieren konnte. Es war als ob mir jemand sagen würde, dass ich nicht dorthin gehöre. Ich war mir nicht sicher, ob ich dorthin gehöre, trotz meiner Freunde dort. Vielleicht sagte mir mein zukünftiges Ich, dass ich meinen Traum bald verwirklichen sollte.

### **Hast du eine Message an deine amerikanischen Fans?**

Es ist solch eine Ehre und es rührt mich, außerhalb meines Landes eingeladen zu werden. Ich werde weiterzeichnen, also unterstützt mich bitte!

Mochimochi no Ki  
Hanasaki Yama  
100 Mankai Ikita neko

### MANGA.ABOUT.COM

#### GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Meine Fans sagen mir, dass meine Geschichten sehr unvorhersehbar sind, dass ich immer für Überraschungen Sorge. Sie wissen nie, was als nächstes passiert, deswegen mögen sie sie. Ich lasse sie immer zappeln, so dass sie sich ausmalen können, was als nächstes passiert. Aber ich schreibe nicht, nur um Leute zu überraschen, aber meine Fans sagen mir, dass sie sie lieben, weil sie immer so spannend sind.

Ich frage mich, wäre das nicht wunderbar oder wäre das nicht schrecklich, wenn das oder das passieren würde und was würde ich dann tun? So denke ich mir Geschichten aus. Normalerweise entscheide ich zuerst über das Ende und dann, wie ich dahin komme.

Am meisten mag ich Fullmoon o sagashite und ich fühlte mich diesem Werk am nächsten als ich es abschloss. Ich liebe es wirklich.

Die Animatoren fanden es sehr schwierig, meine Geschichten umzusetzen. Die Fans finden die Anime zu schlicht, dass manchmal die Linien zu dick und nicht so detailliert sind wie im Original. Aber ich versuche, die Mitte zu finden. Ich versuche eine Wahl zu treffen, wie wo ich z. B. Details auslasse und immer noch meinem Stil beibehalte. Ich verfolge immer, was die Animatoren machen und sage ihnen, was sie mit meiner Arbeit machen können und was nicht, daher bin ich bisher zufrieden.

#### IHRE CHARAKTERE

Ich liebe sie alle!

Bei Charakteren denke ich an bestimmte Charakteristika wie Katzenohren oder langes Haar mit einer Schleife wie Haine. Dann überlege ich mir eine Farbe für sie. Danach suche ich nach dem richtigen Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Charakteren, wenn also einer langes Haar hat, hat ein anderer kurzes Haar etc..

Ich wollte einen katzenartigen Jungen und ein hasenmäßiges Mädchen zeichnen und sie richtig süß machen. „Meromero“ heißt auf Japanisch, in jemanden vernarrt zu sein, also heißt sie „Meroko“.

Mein Lieblingspaar in Fullmoon o sagashite sind Eichi und Mitsuki, aber in Japan sind Izumi und Meroko sehr beliebt. Als ich in Deutschland eine Fragerunde hatte, war ich überrascht zu erfahren, dass Takuto auch dort beliebt ist.

Ich glaube, meine Fans halten Shinshi Doumei Cross auch für eine Fantasy Geschichte. Die Welt, in der die Charaktere leben und die Schule, auf die sie gehen, sind nicht so realistisch, es ist immer noch die Art Geschichte, die meine Leser genießen. Der Grund, warum die Charaktere düsterer und komplexer sind, ist, dass ich erwachsen geworden bin und jetzt ein tieferes Verständnis für menschliche Gefühle und Persönlichkeiten habe.

Ich finde, die Mitglieder des Schülerrats ähneln mir sehr. Ich fühle mich dem Kaiser am nächsten und ich kann Haines Feindseligkeit gegenüber ihrem Vater nachempfinden.

Ich habe zwei Seiten. Wenn ich arbeite, bin ich genau wie der Kaiser, eine Perfektionistin, die sehr streng ist und hart arbeitet. Aber sobald ich fertig bin, bin ich mehr wie Haine-chan, sehr relaxt, auf Spaß aus. Es ist, wenn mein Schalter auf an ist, dann bin ich wie der Kaiser, der Held in der Geschichte und wenn er auf aus ist, bin ich mehr wie Haine.

#### MUSIK UND MANGA

Ich werde hauptsächlich von Musik inspiriert, ich singe beim Zeichnen und liebe Karaoke. Musik ist mir sehr wichtig und alles daran wie Texte, Rhythmus und Tempo ist das, was ich beim Kreieren meiner Geschichten bedenke.

Ich mag Morning Musume und Idols, ich werde sehr von ihrer Niedlichkeit inspiriert.

#### ZEICHNEN

Ich habe das Zeichnen geliebt, seit ich ein kleines Kind war und habe meinen ersten Manga mit 15 gezeichnet. Aber ich bin immer besser geworden, weil ich jeden Tag zeichnete.

(Ich bewundere) Hayao Miyazaki Sensei. Ich gucke oft seine Filme seit ich klein war, besonders Nausicäa, was ich tausendmal gesehen habe. Jeden neuen Film von ihm sehe ich mindestens 3 – 5 Mal.

#### ZUKUNFTSPÄNE

Da zurzeit Shinshi Doumei Cross läuft, plane ich keine neue Serie. Ich bin gerade bei 7 Bänden und plane weitere 3 Bände, um insgesamt auf 10 zu kommen. Die Serie läuft schon eine Weile lang, ich habe bereits 3 – 4 Ideen für die nächste Serie. Aber wenn ich jetzt eine neue Serie anfangen würde, wäre es ein Actionmanga mit vielen Kämpfen oder einer über Eiskunstlauf.

#### IN DEN USA

Ich war nervös, aber es war eine nervöse Vorfreude. Ich freute mich darauf, zu erfahren, wie meine Fans in den USA sind. Die Mädchen in Los Angeles, sie sind urbane „Stadtmädchen“ – Persönlichkeiten. Die Mädchen, die ich in ländlichen Gebieten treffe, unterscheiden sich so sehr von Präfektur zur Präfektur, aber Stadtmädchen ähneln sich sehr, egal, woher sie kommen.

Ich habe noch nicht die Möglichkeit gehabt, mir (amerikanische Shoujo Manga) anzusehen.

Ich fühle mich geehrt, (dass viele amerikanische Mädchen wie ich sein wollen), ich ermutige sie dazu, wie ich zu sein!

#### FRAGERUNDE MIT DEN FANS

Was sind ihre Lieblingsachen? → - farbe: Rot, Rosa und Weiß; - spiel: Final Fantasy, Tales of the Abyss und Kingdom Hearts: - band: Morning Musume

Mag sie Hikaru Utada? → Sie ist kein großer Fan von ihr, mag sie aber als Person.

Würde sie wieder einen Geschichtsmanga wie KJK machen? → Sie würde gerne, aber solche Manga sind in Japan nicht beliebt.

Wollte sie von Anfang an Mitsuki und Takuto zusammen bringen? → Ja, aber sie mag auch das Paar Mitsuki und Eichi. Sie glaubt, Mitsuki ist noch nicht ganz über Eichi hinweg, aber Takuto sei für sie da. Was Paare angeht, in Japan sind Izumi und Meroko am beliebtesten.

Wieso benutzt sie Kreuze in ihren Werken? → Sie verwendet sie mehr symbolisch als religiös, jedoch denkt sie, dass sie in ihrem vorherigen Leben Christin war.

Welcher ihrer Manga ist ihr am meisten ans Herz gewachsen? → Fullmoon o sagashite, als er fertig war, fühlte es sich für sie schon an, als stamme er von jemand anderem.

Würde sie eine Boys Love Serie machen? → ...sie wäre nicht cool genug dafür.

Was rät sie Leuten, die Mangaka werden wollen? → Man muss jede Emotion, ob Trauer oder Freude, als erstes fühlen. Dann gelingt einem auch eine Geschichte, die andere glücklich machen kann.

#### INTERVIEW VOM 1. 6. 2008, RIBON HOMEPAGE

##### **Es läuft das letzte Kapitel von „Shinshi Doumei Cross“, sag uns bitte, wie du dich jetzt fühlst!**

Meine Gefühle sind immens! Mir kommt nur das Wort „Danke“ in den Sinn... Ich hege nur Dankesgefühle für die Charaktere, den Staff und die Leser!

##### **Deine neue Serie „Zettai Kakusei Tenshi Mistress ☆ Fortune“ hat angefangen, bitte sag uns, um was es in diesem Werk geht!**

Es geht um Mittelschüler LOVE!! Bitte wacht über die süße Liebe von Kisaki.

##### **Welcher Charakter gefällt Arina Tanemura?**

Giniro, Giniro, Giniro!!!

##### **Wie unterscheidet sich die Geschichte von diesem Werk von der von „Shinshi Doumei Cross“?**

Ich werde vergleichsweise zu meinem alten Stil zurückkehren, aber diesmal wird es besonders anders sein. Shin Cro hatte oft einen vergleichsweise psychologischen Ausdruck, in Mistress ☆ Fortune sind die Chara fast immer in Aktion, also denken sie auch kaum über etwas nach.

##### **Zum Schluss bitten wir dich um eine Message an die Ribon - Leser!**

Ich habe Angst davor, dass so verschiedene Werke nicht im selben Magazin laufen können! Schickt mir bitte eure Eindrücke etc. ☆

Unterstützt Kisaki und Giniro!

#### AUS DEM INTERVIEW MIT DEM KOSTENLOSEN BIDAI MAGAZINE (SOMMER 2008)

Was ist das Wichtigste für sie als Autorin? → Verständlichkeit und Lesbarkeit

Was tut sie, wenn sie nicht arbeitet? → Singen, ein Bad nehmen, Mangamagazine lesen, Videospiele spielen.

Was ist in ihren Augen weiblich? → Charakter zu haben, dann sich zu genießen.

Welchem Chara ähnelt sie am meisten? → Die jeweilige Hauptfigur, aber sie verkörpert sie nicht.

Woher diese tollen Ideen? → „Ergriffenheit“, sprich, wenn sie sich freut, verliebt oder gerührt ist. Ihr ist gar nicht bewusst, dass sie zeichnet, ihre Hand bewegt sich wie von selbst. Die ganze Welt inspiriert sie.

Welche Mangaka bewundert sie? → Alle, die sie gelesen hat, es gibt keinen, den sie nicht toll findet.

Woran denkt sie bei Liebe als erstes? → Ruhe. Sie fühlt sich geborgen und alles ist in Ordnung.

Ihr Traummann? → Witzig, ruhig, Videospieelliebhaber, gutaussehend.

Und in ihren Manga? → Sakataki aus TSK.

Hört sie auf, wenn sie perfekt ist? → Für sie wird es nie Perfektion geben, es geht immer weiter.

Die Essenz für Kreative? → Mach keine Kompromisse, sei nicht arrogant, weite beständig deine Grenzen aus, vergesse nicht das Gefühl für den Angriff, vergleiche deine Sichtweise mit der anderer.

INTERVIEW VOM 1. 12. 2008, RIBON HOMEPAGE

**Deine neue Serie heißt „Sakura Hime Kaden“. Um was geht es in dieser Geschichte direkt?**

Es geht darum, dass Prinzessin Sakura ihrem eigenen Schicksal entgegentritt.

**Was hat dich auf diesen sowohl süßen als auch schönen Titel gebracht?**

Die Meinungen von einigen Leuten kamen mit rein, aber nach einer Woche bin ich wie auch immer zum ersten Titel zurückgekehrt. Denn ich wollte hinter den Namen der Hauptfigur das Kanji für „Densetsu“ (*Legende*) setzen.

**Welcher Charakter gefällt dir in diesem Werk?**

Prinzessin Sakura. Sie ist eine Frohnatur, es ist schön, sie ist so wunderbar unkompliziert.

**Die Heian Periode stellt den Schauplatz dar, wie stellst du dir sie vor?**

...Juunihitoe? Mich faszinieren auf jeden Fall das prächtige Leben des Adels und die Bräuche.

**Zum Schluss bitten wir dich um eine Message an die Ribon – Leser!**

Geht bitte mit der quirligen Prinzessin Sakura gemeinsam auf Abenteuerreise! Unterstützt „Sakura Hime Kaden“!

INTERVIEW MIT DER JAPAN MANGA ACADEMY (AUGUST 2010)

**Woher kommst du?**

Aus Ichinomiya in der Owari Provinz in der Präfektur Aichi, ein alter Ort, wo die Färberei blüht.

**Du warst von Kindesbeinen an ein Mangamädchen?**

Das stimmt. Ich habe bereits im Kindergarten Manga gelesen und da meine große Schwester, mein großer und mein kleiner Bruder auch Manga gelesen haben, haben auch unsere Eltern stillschweigend zustimmend Manga gelesen.

**Ab wann wolltest du Mangaka werden?**

Da ich seit dem Kindergarten zeichnete, tat ich das auch weiterhin auf der Grundschule; meiner Cousine gefielen meine Bilder und sie wünschte sich 100 Stück von mir...als ich ihr den Wunsch erfüllte, sagte sie mir zu einem der Charaktere, dass sie eine Geschichte sehen möchte, in der sich dieses Mädchen bewegt. Ich dachte: „So? Wenn sie das sagt, muss ich Mangaka werden“, ich denke, dass jener Anlass meinen Weg als Mangaka ebnete. Ich lernte auch mithilfe des Mangakurses von Machiko Satonaka Sensei auf NHK.

**Und dann kamst du zur Ribon?**

Ich habe die „Ribon“ und die „Shoujo Comic“ verschlungen und verspürte seit der Mittelschule den Drang, für eine der beiden zu zeichnen, darüber habe ich ernsthaft nachgedacht mit den beiden Magazinen vor mir. Genau betrachtet waren unter den 13 Serien in der „Ribon“ 9 Werke mit einem farbigen Kapitelbild. ...da ich damals gut in Farbbildern war und viele Manga gezeichnet habe, habe ich zu der Zeit gedacht, dass wenn ich keine Mangaka werden könnte, ich auch Illustratorin werden könnte, um für die „Ribon“ Farbbilder malen zu können. Also fing ich an, Beiträge bei der „Ribon“ einzureichen. Weil deren Seiten ausreichend von Wataru Yoshizumi Sensei, Ai Yazawa Sensei, Megumi Mizusawa Sensei, Ayumi Shiina Sensei und Miho Obana Sensei geschmückt wurden, fragte ich mich, ob in diesem Magazin noch Platz für mich wäre und ich dachte, dass ich es bei einer Sonderausgabe probieren könnte.

**Wann reichte du deinen ersten Beitrag ein?**

In den Sommerferien der 11. Klasse, beim Newcomer Mangapreis. Ich wusste überhaupt nicht, wie man einen Manga zeichnet, aber meine Schwester hatte früher schon was bei der „Shoujo Comic“ eingereicht und ich zeichnete mit dem Material, dass sie dafür benutzt hatte, die Tusche war schon schlecht und blutete aus, aber

als ich das Werk irgendwie fertig einreichte, wählte die Jury sie zur Erstplatzierten. Ich freute mich über die 2000 Yen Preisgeld.

#### **Reichteste du danach weiter Beiträge ein?**

Ja, zum Glück waren Mangaka in der Jury, danach reichte ich einen Beitrag bei der Manga School ein, die von der Redaktion geprüft wurde, um meine Fähigkeiten zu verbessern. Damals zeichnete ich 4 Panel Manga. Obwohl die 5 Seiten umfassten und ich so leicht welche einreichen konnte, hatte ich Angst davor, eine lange Story mit 32 Seiten zu zeichnen. Ich war gut in 4 Panel Manga und bekam mit dem „Gibt ein bisschen mehr Gas“ 20 000 Yen. Für eine quirliche Oberschülerin ist das ein gutes Taschengeld und ich reichte nur noch 4 Panel Manga ein. Meine gute Freundin sagte mir daraufhin, dass ich um Story Manga nicht herumkommen würde. Als ich ihren Worten folgend einen zeichnete und mich damit bewarb, fiel ich komplett in die A Class zurück. Als ich trotz meines Ärgers noch einen machte, gewann ich den „Gibt ein bisschen mehr Gas Preis“, aber beim 3. Mal stand nicht mal mein Name auf der Seite. Ich dachte, ich hätte die Abgabe verpasst; weiter in der „Ribon“ stand mein Werk dann aber auf der Liste der „Toppreise“. Ich war halt überrascht, aber freute mich.

#### **Was passierte dann bis zu deinem Debüt?**

Danach hatte ich eine Glückssträhne und bekam einen zweiten Toppreis, beim dritten Mal den Anstrengungspreis, bei der Gelegenheit sah sich der zuständige Redakteur mein Naming an, ich korrigierte es sogar 9 Mal; jenes Werk wurde das, mit dem ich dann debütierte. Da war ich in der 12. Klasse.

#### **Ging dann alles glatt?**

Ich empfand es als toll, debütiert zu haben, aber ich war mir nicht sicher, ob man mich erwartet hätte, ich war ganz hinten im Magazin; wenn ich nicht die erhoffte Newcomerin wäre, müsste ich mich eben mehr anstrengen. Jedoch hatte es ein Nachspiel, als Newcomer bekam ich nämlich Fanbriefe ohne den Blick auf vergangene Beispiele! Ich war den Fans dankbar, da ich froh war, dass ich mich so angestrengt habe.

#### **Aber du standest noch am Anfang, wie gut warst du?**

Da meine Fähigkeiten noch unausgereift waren, hielt ich es für besser, zu assistieren. Damals sagte mir die Redaktion, dass ich Yumi Ootsuka Sensei, die ebenfalls in Aichi lebt, helfen sollte. Ich dachte, das wäre meine Chance und war sofort dankbar. Während ich etwa ein halbes Jahr lang assistierte, zeichnete ich auch gleichzeitig an meinem eigenen Manuskript, bei Yumi Ootsuka Sensei konnte ich Dinge lernen wie die richtige Haltung und Punkte, auf die man zu achten hat, wie man Assistenten Anweisungen gibt, die technischen Aspekte von Rasterfolieneffekten etc.. Es war ein sehr gehaltvolles Halbjahr. Ich richte mich selbst jetzt noch danach.

#### **Nach deinem Debüt ging es ohne Unterbrechung weiter mit einer Serie, gibt es etwas, auf das man achten muss?**

„Sorgfältig zu zeichnen“, egal wie wenig Zeit man hat. Früher kam es vor, dass ich im Stress meine Werke überstürzt zeichnete; als dann mal ein Sammelband mit ihnen raus kam, war ich total geschockt. Da ich nicht denken möchte, nie wieder einen Sammelband von mir sehen zu wollen, ist es zu meiner Intention geworden, in Zukunft sorgfältig zu zeichnen, egal wie schnell es gehen muss.

#### **Kommst du nach und nach auf Chara etc.?**

So ist es, ich zeichne oft Chara, von denen ich mir wünsche, dass sie so oder so denken, aber sobald sie feststehen, können sie auch einen anderen Eindruck bei den Lesern hinterlassen und ich lasse auch mit einfließen, dass einige sie nicht mögen und weil ich tatsächlich mit vielen Leuten in Berührung kommen kann, lasse ich in meine Werke auch Elemente menschlicher Natur einfließen.

#### **Gibt es auch etwas, das du von dir selber in deine Werke einbringst?**

Die Hauptfiguren in den „Ribon“ Serien sind größtenteils Oberschülerinnen. Die Mädchen, von denen sie bewundert werden, zeichne ich mit den Gefühlen, die ich damals als Leserin hatte. ...da ich irgendwo eine männliche Einstellung habe, kommt es vor, dass ich sie aus der Sicht eines Jungen zeichne. So wirkt es wohl überzeugender, ich möchte an das nie alternde, sich der Liebe widmende Mädchenherz appellieren.

#### **Gibt es etwas, das du in Zukunft zeichnen möchtest?**

Ich möchte auch mal eine Fantasygeschichte mit Liebeselementen zeichnen, aber ich gehe gerade auf jeden Fall weiter und wenn es eine Redaktion gibt, die mit mir zusammenarbeiten will, egal in welchem Magazin ich laufe, möchte ich Stück für Stück weiterzeichnen.

**Bitte eine Message an die, die Mangaka werden wollen.**

Jeder kann debütieren, solange er Beiträge einreicht ohne sich unterkriegen zu lassen! Macht euer Debüt!  
Glaubt an eure eigene Stärke und habt Erfolg!

**Empfehle bitte die nächste Sensei.**

Ich empfehle meine sehr gute Freundin Yui Kikuta Sensei. Ihr Gefühl für Farbe ist herrlich!

**AUS DER TALKSHOW AN DER WASEDA UNIVERSITÄT (SOMMER 2011)**

Wie alt war sie bei ihrem Debüt? → 18 Jahre

Welche Mangaka sind ihre Vorbilder? → Alle. So können ihre Geschichten spannend bleiben, wenn sie sich an allen ein Beispiel nimmt.

Manga, mit dem sie eine Kollabo machen will → Garasu no Kamen. Das ist ihr nicht sofort eingefallen, aber sie liebt ihn halt noch jetzt.

Welchem Chara ähnelt sie? → Haine (Arina ist sogar noch tollpatschiger)

Was für einen Fetisch hat sie? → Schlüsselbeine, aber nur in der 2. Dimension. Sie machen ihr auch am meisten Spaß, zu zeichnen.

Und in der 3. Dimension? → Hüften wie die eines Mittelschülers!

Was mag sie lieber? Devote oder dominante Männer? → Dominante.

Wie verändert sich ihr Stil im Laufe der Jahre? → Schon Zeichnungen, die erst 1 Jahr alt sind, kann sie nicht mehr sehen. ION und Jeanne sind ihr bereits peinlich.

Über die charakteristischen Soundwords in ihren Werken → Sie schreibt auf, was sie sich selber vorgesprochen hat.

Wie stellt sie sich die ideale Familie vor? → Opa Takanari, Oma Mitsuki, Vater Kazuhito, Mutter Maika, großer Bruder Widoseek, große Schwester Haine, kleiner Bruder Chiaki

Wie plant sie Geschichten? → Sie entscheidet während des Zeichnens darüber. Insbesondere bei langen Serien.

Was ist ihr bei ihren Mangas wichtig? → Den Lesern ein Happy End zu liefern. Weil sie Rücksicht auf deren Gefühle nimmt.